

## Sammelergebnis aus Oberösterreich und Salzburg.

Von H u g o S k a l a , Altenfelden (O.-Ö.).

Das Jahr 1930 war ein ungünstiges Sammeljahr. Der Köder versagte fast ganz und das Leuchten brachte, trotzdem es 70-mal versucht wurde, auch nur recht bescheidene Ergebnisse, von welchen die folgenden als bemerkenswert bekannt gegeben seien.

Wo kein Ort angegeben ist, hat als Fangort Altenfelden im ob. Mühlviertel zu gelten, einzelne Daten sind von Linz und aus der Badgasteiner Gegend.

Die Gegend von Altenfelden ist arten- und individuenarm, weist aber an den Rändern der Bauernwälder eine immerhin recht interessante Fauna auf, während die herrschaftlichen Nadelwälder sehr wenig bieten können. Händler kommen hier gewiß nicht auf ihre Rechnung.

Bedauerlich ist, daß unsere Alpengebiete im Spätherbst, also in der Zeit, wo die meisten Minen zu finden sind, von den Sammlern nicht mehr besucht werden. Auch die im Sommer tätigen kümmern sich zumeist nicht um die Kleinsten der Kleinen, so daß über die Verbreitung mancher Arten fast nichts bekannt ist.

Ich danke hier auch herzlichst den Herren Dr. Martin Hering und Regierungsrat Karl Mitterberger für hilfreiche Unterstützung beim Bestimmen (det. H. bzw. M.), ferner Herrn Otto Glatzel für Einsendung verschiedener Minen, ebenso meiner Schwester Fr. Rita Winkler.

### Pieridae.

*P. brassicae* L. ab. *nigronotata* Jach. 1 St. 17. 5.

### Sphingidae.

*Deil. euphorbiae* L. (749) 1 St. 21. 6. am Licht, 2 kl. Raupen am 15. 10. Hier eine Seltenheit.

### Notodontidae.

*Notod. phoebe* Sieb. (823) 1 def. St. 28. 5. am Licht.

### Lasiocampidae.

*Sel. lunigera lobulina* Esp. (993 a) 1 St. 31. 5. am Licht.

### Noctuidae.

*Acron. strigosa* ab. *bryophiloides* Horm. (1084 a) 1 St. 20. 6. am Licht.

*Dipt. scabriuscula* L. (1827) je 1 St. 28. 6. und 30. 6. am Licht. Aus dem Formenkreise der *Hydr. nietitans* Bkh. (1877) fing ich hier außer dieser selbst noch *paludis* Tutt und 2 St., die ich zu *lucens* Frr. stellen muß.

*Taen. pulverulenta* Esp. (2066) wurde erstmalig am 24. 4. in 2 def. St. am Licht beobachtet.

*Er. uncula* Cl. (2454) 1 St. 16. 6. am Licht.

### Cymatophoridae.

*Cym. or* (2843) ab. *fasciata* Teich. 1 St. 7. 6. am Köder.

### Geometridae.

*Euchl. pustulata* Hfn. (2879) 1 St. 21. 6. am Licht.

*Eph. punctaria* L. (3115) 1 St. 19. 6. am Licht.

*Lob. carpinata* Bkh. (3241) je 1 St. 24. u. 25. 4. am Licht.

*Lob. sexalata* Retz (3244) 1 ♀ 1. 7. am Licht.

*Lar. fluctuata* ab. *costovata* Hw. (3344 a) 1 schöner Falter 14. 7. am Licht.

*Lar. vittata* Bkh. (3379) 1 St. 19. 6. am Licht.

*Lar. molluginata* Hb. (3454) 1 St. 16. 7. am Licht.

*Tephr. scabiosata* Bkh. (3604) 1 St. 14. 6. am Licht.

*Bist. hirtarius* Cl. (3825) 1 St. 6. 4. am Licht.

*Bist. stratiarius* Hfn. (3826) 1 St. 1. 4. am Licht.

Von Kleinschmetterlingen nenne ich nur eine kl. Auswahl von Minierern.

### Elachistidae.

*Col. badiipennella* Dp. (3635) Mine u. Sack 29. 7. beim Kleebauer (d. H.).

*Col. paripennella* Z. (3665) Mine u. Sack 2. 10. Neufelden-Wasserwerk (d. H.).

*Col. currucipennella* Z. (3791) 2 Säcke 24. 6. an Hainbuche, 1 Falter e l. 26. 6.

*Col. hemerobiella* Sc. (3802) 2 St. 19. 6. am Licht (d. M.).

*Col. flavaginella* Z. (3908) 12. 6. am Licht (d. M.).

### Gracilariidae.

*Grac. alchimiella* Sc. (4040) Mine u. Blattkegel recht selten Altenfelden (b. Kleebauer), Linz (Bauernberg).

*Cor. brongniardellum* F. (4082) 2 St. e l. 2. 7. aus einer Mine. Diese beginnt als vielfach gewundene obers. Gangmine, die dann größtenteils in der ausgedehnten silberweißen Blasenmine untergeht. Die Räumchen verpuppten sich auf der Blattunterseite in einem flachen weißen Gespinste, aus welchem die lange, dünne, braungelbe Puppe beim Schlüpfen zum Teil herausgeschoben wurde. Die Puppenruhe währte zirka 14 Tage.

*Cor. cuculipennellum* Hb. (4083). Die epidermale daher silberglänzende lange gewundene Gangmine in 2 St. im Juli bei Hofgastein an der Blattoberseite von Esche (d. H.).

*Orn. carpinella* Frey (4096). Die Mine im September einzeln an Hainbuche (beim Kleebauer).

*Orn. scoticella* Stt. (4101) einzelne Minen im September an Eberesche.

*Bed. somnulentella* Z. (4107) 1 Mine 2. 10. Neufelden (alte Straße) (d. H.).

- Lithoc. sylvella* Hw. (4111) 1 St. e l. 4. 7.  
*Lithoc. strigulatella* Z. (4120) e l. Ende Jänner, Anf. Feber, die Mine bes. an *Alnus incana*.  
*Lithoc. salicicolella* Sirc. (4134) 1 Mine 10. 9. am Eichberg bei Altenfelden (d. H.).  
*Lithoc. dubitella* H. S. (4136) die Mine an *Sal. caprea* ziemlich häufig, e l. 1. 2. bis 12. 3.  
*Lithoc. lantanella* Schrk. (4157) eine alte und schlechte Mine 17. 9. an *Vib. opulus* beim Kleebauer.  
*Lithoc. emberizaepennella* Bouché (4192) die Mine an *Lonicera*, weniger an *Symphoricarpus* bei Neufelden (Friedhof, alte Straße, Wasserwerk) und Linz (Volksgarten).  
*Lith. pastorella* Z. (4199) die große unterseitige Mine mit scharfer Mittelfalte am Bauernberg in Linz am 15. 11. in mehreren Stücken.  
*Lith. populifoliella* Tr. (4200) nur 1 Mine im Juli am Linzer Bauernberg.  
*Lith. comparella* Z. (4204) die Mine fand meine Gattin am 18. 10. in Anzahl in Linz (Bauernberg).  
*Tischeria decidua* Wck. (4211) 1 Mine beim Walchshof (Altenfelden) 25. 8. 1929.

#### Lyonetiidae.

- Lyon. ledi* Wck. (4218) 1 St. 15. 6. am Licht (d. M.).  
*Phyllocn. sorhageniella* Lüd. (4225). Ich erhielt nun auch die Mine u. zw. auf Silberpappel von H. Glatzel aus Linz. Sie wird wohl zumeist mit *suffusella* Z., die ich auch von Linz erhielt, verwechselt, wird sich aber allenthalben in Deutschösterreich besonders an Zitterpappel finden.  
*Phyll. saligna* Z. (4226). Die Jugendmine fand ich bei Linz (Donauau) am 15. 11. an der Blattoberseite. Die Raupe geht dann durch die Mittelader in den Blattstiel. Vor der Verwandlung geht sie — ich fand sie immer unterseits — wieder ins Blatt zurück, wo sie in schneckenspurähnlicher 1—12 cm langer Gangmine gegen den Blattrand zieht, der nach unten umgebogen wird.  
*Buccul. thoracella* Thnbg. (4238). Die unbedeutende, oft hakenförmige Mine traf ich im September beim Kleebauer an Linden nicht selten, sie ist aber leicht zu übersehen.  
*Bucc. cidarella* Stt. (4239). Die zarte Mine an *Alnus glutinosa* nicht selten.  
*Bucc. demaryella* Dp. (4244). Meine am Eichberg bei Altenfelden in Mehrzahl gefundenen Minen stimmen nach H. Dr. Hering mit seinen englischen Stücken fast ganz überein. Alle meine Minen befinden sich im Winkel zwischen Mittel- und Nebenrippe an Birke.

#### Nepticulidae.

Das Jahr 1930 war den Neptikeln hier nicht günstig. Die überaus große Junihitze und die dann folgende oft kalte Regen-

zeit begünstigte die Entwicklung von Krankheitskeimen. Oft fand ich tote verjauchte Räumchen in den Minen, oft verließen sie noch ihre Wohnung, setzten sich an die Wand, wurden braun und gingen in Fäulnis über, ohne einen Kokon gebildet zu haben. Ich muß auch hier berichtigen, daß meine Annahme, daß die Verpuppung oft an den Blättern erfolgt, eine irrige war. Diese Art der Verwandlung kann nach meinen neueren Zuchtversuchen nicht als Regel, sondern vielmehr nur als Ausnahme bezeichnet werden. Die meisten meiner Neptikelräumchen verspannen sich heuer zwischen oder auch unter Erdkrümelchen, sie werden es vermutlich im Freien ebenso tun. Ich untersuchte übrigens heuer (1930) in freier Natur Eichen- und Birkenblätter, die verlassene Minen aufwiesen, nach Kokons, fand aber weder an diesen noch an den Zweigen eine Spur davon.

*Neptic. basiquittella* Hein. (4297) einzelne Minen am Eichberg und bei der Engled (d. H.), 2 St. auch am 15. 11. in Linz am Bauernberg. An der dicken, die Mine ganz erfüllenden Kotlinie leicht kenntlich.

*N. viscerella* Stt. (4301) eine bewohnte Mine, deren Zucht mißlang, am 29. 9. beim Kleebauer, 1 leere fand meine Gattin am 18. 10. in Linz am Bauernberg. Beide von Herrn Dr. Hering bestätigt.

*N. geminella* Frey (4337). Meine Schwester sandte mir aus Badgastein 2 stark gewundene bis 2 mm breite Gangminen mit feiner deutlicher Kotlinie auf *Poterium sanguisorba*. Ein Stück überließ ich Herrn Dr. Hering, das zweite befindet sich in meiner Sammlung. Da *Nept. poterii* angeblich Fleckminen erzeugt, kann es sich also nur um *geminella* handeln.

*N. continuella* Stt. (4351) 2 Minen im August (d. H.).

? *N. ignobiliella* Stt. (4359). Zwei bei Altenfelden gefundene Minen, die sicher weder *nitidella* Hein. noch *pygmacella* Hw. sind, erinnern nach Dr. Hering an diese Art. Ihre Kotlinie ist wesentlich feiner wie die der *pygmacella*. Die bereits von mir für das obere Mühlviertel nachgewiesene *nitidella* Hein. wurde nunmehr auch von H. Dr. Hering überprüft und 2 Stücke als solche bestätigt.

*N. rubivora* Wck. (4382). Die auffallende Fleckmine, die aber zuweilen doch mit einem längeren Gang beginnt, häufig am 15. 11. in der Donauau bei Linz.

*N. lapponica* Wck. (4391). Die Mine nicht gerade selten vorm Feuchtenbachwald, beim Walchshof und am Eichberg an Birken, bewohnt nur im Juni, Anf. Juli (d. H.). Sie sind sehr lang, auch verhältnismäßig breit, oft den Blattrippen länger folgend, nicht selten auch die Mittelrippe kreuzend. Am Beginn der Mine liegt der braune Kot zerstreut über die Breite der Gangmine, dann in feiner scharfer Linie in der Mitte. Alle meine Minen sind rötlich angelaufen, ob dies Zufall oder Regel ist, weiß ich noch nicht.

*N. lusatica* Schütze. Herr K. T. Schütze hatte die Güte, mir drei Minen dieser Art einzusenden und mich auf den Unterschied dieser Mine gegen die der vorigen Art aufmerksam zu machen. Form und Länge der Mine gleich, nur geht die feine Kotlinie bis zum Beginn der Gangmine. Es war mir so möglich, festzustellen, daß ich unter meine lapponica auch vier Minen dieser Art eingereiht hatte, die ich z. T. bewohnt am 29. Juni 1929 an Birken vor dem Feuchtenbachwalde, 1 Stück leer auch am 25. 8. 1929 hinter dem Walchshofe bei Altenfelden gefunden hatte. Die Minen dieser Art waren frisch alle grünlich, liefen auch später weniger rötlich an. Dies kann aber auch nur Zufall sein. Dieser neue Fundort ist überaus bemerkenswert.

*N. quinquella* Bed. (4401). Ich fand im Februar an Eiche eine Mine, die nach ihrer Form nur diese Art sein konnte, was H. Dr. Hering bestätigte. Ein weiteres Stück gefunden am 17. 9. beim Kleebauer scheint ebenfalls hierher zu gehören, ebenso fünf Minen, die ich bewohnt Mitte November wieder am Eichberg entdeckte. Die Zucht mißlang, die die Wohnung verlassenden Räumchen gingen ein. Die Mine dieser Art ist dicht gewunden, nimmt daher einen sehr kleinen Raum ein, der rings um sie grün bleibt. Bisher anscheinend nur von England genannt.

*N. albijasciella* Hein. (4408 a). Die Mine war 1930 verbreitet und häufig. Am 15. 11. fand ich auch 2 Stück in Linz am Bauernberg. Das Räumchen ist blaßgrün mit bräunlichem Kopfe, der rotbraune Kokon recht klein.

Ob die an Schlehe lebende *Neptic. prunetorum* Stt. mit der an Kirsche wirklich ganz identisch ist, erscheint mir fraglich. Zumindest hier ist ein sehr auffallender Größenunterschied in der Mine, der seinen Grund nicht nur in der verschiedenen Blattgröße haben kann.

#### Eriocraniidae.

*Er. sparmanella* Bosc. Die Mine mehrfach am Eichberg bei Altenfelden an Birke, auch bei Badgastein (d. H.).

Aus obiger Zusammenstellung geht hervor, daß bei intensiver Tätigkeit insbesondere auf dem Gebiet der Miniermotten noch Entdeckungen möglich sind, die für die Kenntnis der Verbreitung wichtig sind. Der größere Neptikelreichtum der norddeutschen Länder beruht nur auf ihrer viel besseren Durchforschung. Doch wurden auch in Oberösterreich immerhin 73 Arten sichergestellt.

Die Zahl der von mir im oberen Mühlviertel gefundenen Großschmetterlinge erhöht sich auf 567, die der Kleinschmetterlinge auf 539 Arten.

Anhangsweise seien auch die Blattminierer anderer Familien genannt, soweit sie für die betreffenden Faunengebiete neu sind.

**Hymenoptera.**

*Phyllotoma aceris* Klth. 17. 6. 1930 bewohnte Minen an *Acer pseudoplatanus*.

*Phyllotoma vagans* Fall. 8. 7. Badgastein an *Alnus incana*.

**Coleoptera.**

*Rhynchaenus rusci* Hbst. einzelne Minen an Birke.

**Diptera.**

*Phytomyza arnicae* Hering. 7. 6. mehrfach an *Arnica* (d. H.).

*Phytomyza affinis* Fall. Badgastein 9. 7. an *Cirsium* (d. H.).

*Phytomyza kaltenbachi* Hend. Altenfelden 11. 10., Linz 15. 11. an *Clematis*.

*Phytomyza agromyzina* Mg. Linz Ende Sept., Oktober je 1 St. leg. Otto Glatzel an *Cornus*.

*Phytomyza cytisi* Bri. fand meine Gattin 18. 10. in Linz (d. H.).

*Phytomyza petöi* Hering einzeln 29. 9. an *Mentha* beim Kleebauer (d. H.).

*Phytomyza periclymeni* Meig. fand meine Gattin 18. 10. in Linz an *Symphoricarpos*.

*Liriomyza artemisicola* de Meij. 19. 8. einzeln an *Artemisia* (d. H.).

*Liriomyza bellidis* de Meij. fand meine Schwester im Juni in Badgastein an *Bellis* (d. H.).

*Liriomyza hieracii* Klth. 9. 7. bei Badgastein an *Lactuca muralis* (d. H.).

*Scaptomyzella flava* Mg. Altenfelden u. Badgastein einzeln an *Brassica*arten (d. H.).

*Scaptomyzella incana* Mg. Badgastein 6. 7. an *Cerastium* (d. H.).

*Pegomyia chenopodii* Rond. 2. 10. an *Chenopodium* (d. H.).

*Agromyza phragmitidis* Hend. 4. 9. bewohnt an *Schilfrohr* (d. H.).

*Dizygomyza labiatarum* Hend. 17. 9. an *Stachys silvatica* (d. H.).

*Dizygomyza verbasci* B. Die große Gangblasenmine ab Juli an *Verbascum*arten (d. H.).

Es ist auffallend, daß sich bei Altenfelden auf einzelnen Pflanzenarten, wie Birken, Eichen, Erlen, Ulmen eine reiche Neptikelbeute erzielen läßt, während Weiden und Brombeeren fast ganz versagen.

★

**Wertvolle Hausinschrift.**

Wer seine Zung' nicht zügeln kann  
Und übel red't von jedermann,  
Derselbig wiss' zu dieser Frist,  
Daß ihm mein Haus verboten ist.

★

Eigensinn ist die Energie der Dummheit.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [1932](#)

Autor(en)/Author(s): Skala Hugo Otto Victor

Artikel/Article: [Sammelergebnis aus Oberösterreich und Salzburg 109-114](#)